

Veranstaltungs- programm

F 4498/19

FACHTAG BETREUUNGSRECHT 2019

26.10.2019 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Amtsgericht Braunschweig

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Christel Achberger, Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie (DGSP), Köln

Ingo Groß, Präsident des Amtsgerichts Braunschweig

Barbara Havliza, Niedersächsische Justizministerin, Hannover

Thomas Künneke, Kellerkinder e.V., Berlin

Katja Lohmeier, Leiterin der Betreuungsbehörde Kreis Segeberg, Schleswig Holstein

Uwe Lübking, Vizepräsident des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V., Beigeordneter für Soziales beim Deutschen Städte- und Gemeindebund, Berlin

Lars Mückner, Richter am Amtsgericht Duisburg

Oliver Rosenthal, Leiter der gerontopsychiatrischen Abteilung des Klinikums Wahren-dorff, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Sehnde

Annette Schnellenbach, Referatsleiterin Betreuungsrecht, Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Berlin

Ines Spilker, Empowerment-Trainerin, Referentin für menschenrechtsbasierte Behinder-tenpolitik, Bildungs- und Forschungsinstitut zum Selbstbestimmten Leben Behinderter (bi-fos) e. V., Kassel

Dr. Carsten Stölting, Richter am Sozialgericht Detmold

Dr. Irene Vorholz, Beigeordnete beim Deutschen Landkreistag, Berlin

LEITUNG

Anja Mlosch, wissenschaftliche Referentin im Deutschen Verein für öffentliche und pri-vate Fürsorge e.V., Berlin, Arbeitsfeld: Alter, Pflege, Rehabilitation, Sozialplanung

Miriam Gruenke, Referentin im Referat Betreuungsrecht des Niedersächsischen Justiz-ministeriums, Hannover

INHALT

Bereits zum 6. Mal veranstaltet der Deutschen Verein den bundesweiten Fachtag Betreuungsrecht. In diesem Jahr findet die Veranstaltung erneut in Kooperation mit dem Justizministerium Niedersachsen statt. Die wesentlichen Akteure aus Behörden, Vereinen und Gerichten, ebenso wie aus Wissenschaft und rechtlicher Betreuungstätigkeit kommen zusammen um sich über aktuelle Entwicklungen, politische und gesetzgeberische Maßnahmen und die Diskussion fachlich relevanter Entscheidungen der Gerichte und deren Auswirkungen auf die Praxis auszutauschen.

Das BMJV hat 2018 in einem interdisziplinären und partizipativen Diskussionsprozess begonnen, Schwachstellen des Betreuungsrechts herauszuarbeiten und Struktur- und Reformkonzepte zu entwickeln. Im Rahmen des Fachtags gilt es zu hinterfragen, ob die beabsichtigten Ziele dieses Prozesses - die Selbstbestimmung der betroffenen Menschen zu stärken und die Qualität der rechtlichen Betreuung zu verbessern - dabei in greifbare Nähe gerückt wurden. Aktuelle Ergebnisse und ein Ausblick auf mögliche gesetzgeberische Konsequenzen werden vorgestellt und diskutiert. Im Fokus stehen einerseits die Schnittstellen rechtlicher Betreuung zu anderen sozialen Hilfen, andererseits, die tatsächliche Ausgestaltung und Umsetzung rechtlicher Betreuung und schließlich die Frage, wie es gelingen wird, geeignete Rahmenbedingungen zu schaffen, die eine qualitative Betreuungstätigkeit entsprechend der Grundrechte und der UN-BRK sicherstellen.

ZIELGRUPPEN

Betreuungsrichter/innen, Mitarbeiter/innen von Betreuungsbehörden, von Betreuungsvereinen und sozialen Diensten, Rechtspfleger/innen, ehrenamtliche und berufliche Betreuer/innen, Vertreter/innen von Ministerien.

GET TOGETHER

Das Justizministerium Niedersachsen lädt die Tagungsteilnehmerinnen und -teilnehmer des Fachtags

am Vorabend, Freitag, den 25.10.2019, zu einem „Get together“ ein.

Ort und Uhrzeit werden Ihnen noch mitgeteilt. Bitte geben Sie bereits jetzt im angehängten Formular an, ob Sie beabsichtigen, daran teilzunehmen.

PROGRAMMVERLAUF

SAMSTAG, 26.10.2019

Uhrzeit

09.00 Begrüßungskaffee

09.30 **Eröffnung und Begrüßung**
Ingo Groß, Präsident des Amtsgerichts Braunschweig

Uwe Lübking, Vizepräsident des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Barbara Havliza, Niedersächsische Justizministerin

10.15 Vortrag 1:
Diskussionsprozess des BMJV „Selbstbestimmung und Qualität im Betreuungsrecht“

aktueller Stand des Diskussionsprozesses
Ausblick auf geplante Gesetzesänderungen

Annette Schnellenbach, Referatsleiterin Betreuungsrecht, Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

Diskussion

11.15 Kaffeepause

11.30 Vortrag 2:
**Rechtliche Betreuung und Bundesteilhabegesetz
Zusammenwirken und Zusammenarbeit**

Dr. Irene Vorholz, Beigeordnete Dezernat IV, Deutscher Landkreistag

Diskussion

12.30 Mittagessen

13.30 Vortrag 3:
Die Perspektive seelisch behinderter Menschen im BTHG

Christel Achberger, Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie (DGSP)

Diskussion

14.30 Kaffeepause

14.45

Arbeitsgruppen mit Vortrag und Aussprache:

Arbeitsgruppe 1:

Erwachsenen-Sozialdienst als „andere Hilfe“

Katja Lohmeier, Leiterin der Betreuungsbehörde Kreis Segeberg,
Schleswig Holstein

Arbeitsgruppe 2:

EUTB - Empowerment und Betreuungsvermeidung

Thomas Künneke, Kellerkinder e.V.

Ines Spilker, Empowerment-Trainerin, Referentin für menschenrechts-
basierte Behindertenpolitik, Bildungs- und Forschungsinstitut zum
Selbstbestimmten Leben Behinderter (bifos) e. V.

Arbeitsgruppe 3:

Unterbringung bei Demenzerkrankten

- Ursachen, Behandlungsmöglichkeiten, Risiken -

Oliver Rosenthal, Leiter der gerontopsychiatrischen Abteilung des Klini-
kums Warendorff, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Arbeitsgruppe 4:

**Unterbringung, Zwangsbehandlung, Fixierung – Entwicklungen in
der Rechtsprechung**

Lars Mückner, Richter am Amtsgericht Duisburg

Arbeitsgruppe 5:

**Die neuen Assistenzleistungen nach dem BTHG - Voraussetzungen,
Leistungsinhalte und Verhältnis zur rechtlichen Betreuung**

Dr. Carsten Stölting, Richter am Sozialgericht Detmold

16.30

Abschlussrunde zu den Arbeitsgruppen

kurze Vorstellung der Inhalte durch die Referenten als Podium

17.00

Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG BITTE BIS

27.08.2019

VERANSTALTUNGSORT

Amtsgericht Braunschweig
An der Martinikirche
838100 Braunschweig

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Anja Mlosch
Mediatorin Rechtsanwältin
wissenschaftliche Referentin Deutscher Verein
Tel. 030-62 980 – 303
mlosch@deutscher-verein.de

KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

Petra Prums
Tel. 030-62 980 – 419
prums@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder
105,00 Euro

Nichtmitglieder
131,25 Euro

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:
www.deutscher-verein.de/de/va-19-Veranstaltungstitel

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage. Bei einer Absage entfällt auch die Anmeldung bei der Tagungsstätte, vgl. AGBs unter www.deutscher-verein.de.

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de